

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Franz Göthe, Buch- und Papierhandlung in Tangerhütte, ist durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts zu Stendal das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Kaufmann Bruno Dehne in Stendal. Anmeldefrist bis zum 4. Juli 1907. Erste Gläubigerversammlung am 24. Mai 1907, vormittags 11 Uhr. Prüfungstermin am 18. Juli 1907, mittags 12 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 4. Juli 1907.

Stendal, den 2. Mai 1907.

(gez.) **Königliches Amtsgericht.**

(Dtsch. Reichsanzeiger Nr. 108 v. 4. Mai 1907.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich unter der Firma

„Bücherei Chalyssa“

eine Spezialbuchhandlung für Lebens- und Selbstreform eröffnet und der Firma Otto Maier G. m. b. H. in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Ich interessiere mich besonders für Erscheinungen auf dem Gebiete des Vegetarismus, der Abstinenz, Naturheilkunde, der Kultur des Körpers und der Seele, sowie für Schriften und Bücher der verschiedenen sittlichen Weltanschauungen, der sozialen Ethik und des persönlichen Lebens. — Ich bitte daher um möglichst direkte Zusendung einschlägiger literarischer Mitteilungen und Kataloge.

Nürnberg, 4. Mai 1907.

Theatergasse 14. **Arnhold Schüze.**

Hierdurch mache ich dem Gesamtbuchhandel die ergebene Mitteilung, dass aus dem Verlage des Herrn Hans Rhaue, Berlin W. 35, die Bücher der internationalen Hilfssprache Esperanto (erfunden von Dr. L. Zamenhof)

Stark, Elementarbuch (1906) ord. geb. M 1.70, bar M 1.20, brosch. M 1.20, bar M —.80;

Stark, Schlüssel zum Elementarbuch (1907) ord. M —.60, bar M —.40;

Stark, Wörterverzeichnis zum Elementarbuch (1906) ord. M —.60, bar M —.40;

mit sämtlichen Aktiven und ohne Passiven durch Kauf in meinen Besitz übergegangen sind.*)

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, 1. Mai 1907.

Hans Th. Hoffmann.

*) Wird bestätigt:

Hans Rhaue.

Emden, 1. Mai 1907.

Anzeige.

Hierdurch teile ich mit, daß ich wegen Fortzuges von Emden mit dem heutigen Tage aus der Firma Schoneboom & Peters, Buchhandlung zu Emden, als Teilhaber austrete. Herr Simon Schoneboom wird das Geschäft unter der bisherigen Firma als alleiniger Besitzer weiter fortführen.

P. Peters.

Vorstehendes bestätigt:

S. Schoneboom.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Brieg, den 1. Mai 1907.

P. P.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir die nach dem Ableben unseres Vaters und Vaters, des Buchhändlers Adolf Vänder an uns übergegangene Firma

Adolf Vänder

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

heute ohne Außenstände und Verpflichtungen an Herrn

Ludwig Kefler

verkauft haben.

Alle Verbindlichkeiten aus 1906 sind von uns geregelt worden. Alles in Rechnung 1907 Gelieferte, sowie die diesbezüglichen Disponenten bitten wir, auf unseren Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Adolf Vänder's Erben
in Vollmacht:
Hans Vänder.

Brieg, den 1. Mai 1907.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, daß ich heute die Firma Adolf Vänder käuflich — ohne Außenstände und Verpflichtungen — erworben habe. Ich werde die alte, angesehene Handlung unter der Firma

Adolf Vänder

(Inhaber Ludwig Kefler)

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

in solider Weise weiterführen und erbitte mir dazu die Unterstützung der Herren Verleger durch Offenhalten der Rechnungskonten.

Reichliche Betriebsmittel werden es mir ermöglichen, meinen Verbindlichkeiten stets auf das Pünktlichste nachzukommen, und hoffe ich, den Verkehr mit meiner Firma stets zu einem lohnenden und angenehmen gestalten zu können.

Die aus Rechnung 1906 fälligen Saldi sind von meinen Vorgängern beglichen worden. — Die Zustimmung der Herren Verleger vorausgesetzt, werde ich alles in Rechnung 1907 Gelieferte und die O. R. Disponenten übernehmen. —

Freundschaftliche Beziehungen zu der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig veranlassen mich, dieser meine Vertretung zu übertragen. — Sie wird gern bereit sein, über mich und meine finanziellen Verhältnisse Auskunft zu erteilen.

Indem ich mich Ihnen empfohlen halte, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Ludwig Kefler,

i. Fa. **Adolf Vänder**

(Inhaber Ludwig Kefler).

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Gerhard Oncken's Kunsthandlung
(J. Velten Nachf.)

Karlsruhe i/B., Kaiserstr. 168.

Leipzig, 2. Mai 1907. **K. F. Koehler.**

74. Jahrgang.

Rudolph Becker, Leipzig.

Meiner seit 1874 bestehenden Firma habe ich eine Buchhandlung für das gesamte graphische Gewerbe angegliedert. Ich bitte um gefällige Übersendung von Prospekten, Plakaten, Probenummern, Verlagskatalogen etc. Meinen Bedarf wähle ich selbst und beziehe nur bar.

Rudolph Becker,

Leipzig, Stephanstr. 8 und Hospitalstr. 5, Naturprodukte und Fabrikzeugnisse für die graphische Industrie.

Telephone: Nr. 12 und 188.

Telegrammadresse: Graphica Leipzig.

Verkaufsanträge.

Wegen Ablebens des Inhabers soll eine Buchhandlung, durchaus solide Firma, bei Gelegenheit verkauft werden. Für erfahrenen Buchhändler mit größeren Vermitteln günstige Gelegenheit zur Begründung einer ausichtsreichen Selbständigkeit. Gef. Anerbieten, nur von Selbstbewerbern, unter R. # 1476 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kathol. Sortiment.

Hochsol. angesehene Firma, m. sehr einträgl. Nebenbranchen, in angenehmer lebhafter Stadt Mitteldeutschlands ist krankheitsb. zu verkaufen. Stets steigender, hoher Umsatz bei mässigen Spesen; jährl. Reingewinn über 10 000 M. Das Objekt bietet auch zwei kapitalkräft. Herren gute, lohnende Existenz. Kaufpreis 35 000 M.; günstige Übernahmebedingungen. — Nur solche ernste und nachweislich bemittelte Selbstreflektanten, die sich eingehend ausweisen, erhalten über Details Auskunft. Angebote unter 1704 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In herrlich gelegener Weltbadeorte solides Sortiment, sichere Existenz, für ca. 38 000 M. zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau X, Trebnigerstr. 11.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen bekannten medizinischen Verlag mit einer Anzahl langjähriger periodischer Erscheinungen. Kaufpreis ca. 55 000 M. Günstige Gelegenheit sowohl zur Gründung einer eigenen Existenz, als auch zur Angliederung an ein bereits bestehendes Geschäft.

Ernstliche Interessenten, die über entsprechende Mittel verfügen, erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion gern weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Populärer Verlag in Dresden

— Romane und populärwissenschaftliche Lehrbücher, vorzüglich zur Angliederung an einen durch die Reise vertriebenen grösseren Verlag oder auch als Grundstock für ein grösseres Verlagsunternehmen geeignet — ist zu verkaufen. Erforderliches Kapital 30 000 M. Angebote unter 1727 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.